

Obst- und Gartenbauverein Arnstorf e.V.

Jahresbericht 2018/2019



Der Berichtszeitraum beginnt mit der Herbstversammlung am **13. Oktober 2018**. Diese wurde beim Kirchenwirt abgehalten. Bernhard Bednara führte den digitalen Bildervortrag, „Umweltgerechter Pflanzenschutz im Hausgarten“ vor, anschließend zeigte er Bilder von Arnstorf und Umgebung sowie Bilder über die Vereinsveranstaltungen des abgelaufenen Vereinsjahres.

Am **16. Oktober 2018** zeigte Lindner Anita den Kindern der Grundschule im Rahmen des Schulprogramms einheimische Wildsträucher. Am Feldweg oberhalb des Fernsehturms lernten die Kinder die verschiedenen Wildsträuchern kennen und Anita erklärte ihnen den Nutzen der Wildsträucher und die Verwendung der Früchte.

Am **04. November 2018** führten wir am Tage des Allerseelenmarktes unsere Pflanzentauschaktion durch. Weit mehr angenommen wird jedoch die Vorführung der Sauerkrautherstellung durch Able Josef. In mitgebrachten Gefäßen konnten die Besucher auch Sauerkraut mitnehmen. Zur Stärkung stand Apfelglühwein für die Erwachsenen und Apfelsaft für die Kinder bereit.

Am **28. November 2018** band Lindner Anita einen Adventskranz mit den Grundschulkindern.



Die Bilder über das abgelaufene Vereinsjahr zeigte Bernhard Bednara am **11. Januar 2019** beim Kirchenwirt.

Den richtigen Winterschnitt an Weinreben führte uns Richard Bloos am **23. Februar 2019** vor. Er erklärte den Teilnehmern, warum die Schnittmaßnahmen so wichtig sind und zeigte, wie die Weinreben geschnitten und aufgebunden werden sollen, damit diese das nächste Jahr viele Trauben bilden und die Sonne an die Trauben kommen kann.

Am **01. März 2019** brachte uns Xaver Pongratz die Theorie des richtigen Baumschnittes in einem Power Point-Vortrag näher und am **02. März 2019** zeigte er den Teilnehmern den Baumschnitt in der Praxis. Der theoretische Kurs wurde beim Kirchenwirt und der praktische Kurs im Obstlehrgarten in der John-F.Kennedystraße abgehalten.



Xaver Pongratz mit dem Rücken zur Kamera

In Vorbereitung zur Mostprämierung durch den Kreisverband, luden wir am **29. März 2019** zur Verkostung der Moste der Vereinsmitglieder in das Schützenhaus ein. Es wurde eine Jury zusammengestellt, die wie im richtigen Wettbewerb die Moste nach

Farbe, Klarheit und Geschmack bewerteten. Bei der Mostprämierung auf Kreisebene am **5. April 2019** konnte Esterl Wigg mit seinem Most wieder zuschlagen und erkämpfte den 2ten Platz. Auch 3 weitere Moste aus dem Arnstorfer Bereich befanden sich unter den ersten 10 Plätzen. Also ein sehr gutes Abschneiden der Arnstorfer Moster.

Jedes Jahr in der Gemeinde den aktuellen "Baum des Jahres" zu pflanzen – dieser Devise folgten wir auch 2019. Zur Baumpflanzaktion trafen wir uns am **27. April 2019** am Radweg nach Simbach in der Höhe von Sichenpoint bei der Familie Kreipl. Wir pflanzten den Baum des Jahres, die Flatterulme.

Der "Baum des Jahres 2019" wird 10 bis 35 Meter hoch und entwickelt eine breite Krone. Durch die Pollenproduktion und den frühen Blühtermin im März und April ist die Flatterulme eine von Bienen und vielen anderen Insekten häufig aufgesuchte Baumart. Typisch für den Baum, der im Gegensatz zur Feld- oder Bergulme weniger anfällig für den vom Ulmensplintkäfer verbreiteten Pilz ist, sind die Ansätze zu Brettwurzeln. Ihren Namen hat die Flatterulme von den an langen Stängeln hängenden Blüten und Früchten, die ab Frühling im Wind "flattern". Im Rahmen dieses Arbeitseinsatzes wurde gleichzeitig die Esskastanie ersetzt, die im letzten Jahr von der Firmgruppe "Harmonie" gespendet und gemeinsam gepflanzt worden war, aber nicht angewachsen ist.

"Die Baumschule hat kostenlos einen neuen Baum zu Verfügung gestellt, der nun hoffentlich Wurzeln bildet", informierte Vorstand Pongratz und freute sich, dass die Jugendlichen aus der Firmgruppe wieder zum Mithelfen gekommen waren.

Pongratz wusste auch, dass ein Prachtexemplar der Flatterulme am Bahnhofsgelände in Pfarrkirchen steht, dessen Betrachtung schon mal einen spannenden Blick in die Zukunft und Entwicklung des nun frisch in die Erde gebrachten Baumes gebe. Nach getaner Arbeit nahm man gerne die Einladung der Familie Kreipl zu Umtrunk und Brotzeit an.



Vorne von links: Huber Marianne, Ludwig Esterl, Xaver Pongratz, links hinten: Familie Kreipl

Zur Jahreshauptversammlung begrüßte der 1. Vorstand Xaver Pongratz am **28. April** beim Oberwirt die zahlreich erschienenen Mitglieder.

Bernhard Bednara ließ die Aktivitäten über das vergangene Vereinsjahrs Revue passieren. Den positiven Finanzbericht für 2018 legte Patrizia Stadler vor.

"Ihr seid aus dem Leben der Marktgemeinde nicht mehr wegzudenken, ihr habt Artenschutz schon praktiziert, lange bevor das Volksbegehren überhaupt ein Thema war, euer Wirken kommt der ganzen Bevölkerung zu Gute", drückte 2. Bürgermeister Konrad Stadler Lob und Anerkennung von Seiten des Marktes aus.

Im April 1992 wurde Xaver Pongratz Mitglied beim Obst- und Gartenbauverein, seit Oktober 1994 führt er die Gartler als Vorstand mit viel Sachverstand, Einfühlungsvermögen und ohne Scheu vor der Arbeit. Für seine Verdienste über 25 Jahre hinweg wurde er nun mit der Ehrennadel in Gold des Landesverbandes überrascht.

Die Auszeichnung im Rahmen der Jahresversammlung im Gasthaus Oberwirt überreichte Kreisvorsitzender Konrad Kronschnabl und 2ter Bürgermeister Konrad Stadler. Er bezeichnete Xaver Pongratz als Unikat, Unikum und Tausendsassa.

Was Pongratz alles angeregt und erreicht hat, listete Schriftführer Bernhard Bednara auf. "Seine Wahl zum Vorstand war mehr als eine gute Entscheidung, er hat den Verein vorangebracht, sich bei überörtlichen Kursen in Sachen Baumschneiden großes Wissen angeeignet, das er weitergibt, und hat für die Anschaffung der Obstpresse samt Zubehör gesorgt", rief er in Erinnerung. Unter seiner Regie sei der Pachtvertrag mit der Gemeinde für den Obstlehrgarten abgeschlossen worden, 2007 sei Pon-

gratz federführend bei der Feier zum 100-jährigen Bestehen verantwortlich gewesen, 2010 habe der Verein auf seine Initiative hin den Schullehrgarten der Grundschule neu angelegt. Das Geschenk des Vereins mit Wein von Richard Bloos, Siegermost von Ludwig Esterl und Blutwurz spiegelte die Liebe des Vorstandes für regionale Produkte wider. Ehefrau Renate Pongratz durfte sich über einen prächtigen Blumenstock freuen. "Ich bin ehrlich überrascht, ich habe zwar viel getan, aber der Erfolg kommt nur, wenn alle zusammen helfen", drückte Xaver Pongratz seinen Dank für die Ehrung aus.

Aus dem Vortrag von Claudia Stadler aus Lindach zum Thema "Regional, saisonal, selbstgemacht – Wege zu mehr Nachhaltigkeit im Haushalt" nahmen die Versammlungsteilnehmer eine Fülle von Anregungen mit.

Bei der abschließenden Versteigerung brachte Robert Gerstl zum Wohl der Vereinskasse Gartenartikel, Jungpflanzen, Igel- und Vogelhäuser, Most, Wein und Gartendeko an den Mann und die Frau.



v.l. Bernhard Bednara bei seiner Laudatio, Gabi Golginger, Xaver Pongratz, Jutta Wasmaier, Marianne Huber



Überreichung der Ehrennadel in Gold, v.l. Konrad Kronschnabel, Bernhard Bednara, Xaver Pongratz, Konrad Stadler

2017 hat Edmund Schäffler erstmals für den Gartenbau-Kreisverband einen Kurs zur Herstellung von Terra-Preta-Erde durchgeführt. Der Obst- und Gartenbauverein Arnstorf hat **am 18. Mai** mit einem weiteren Seminar, diesmal im Obstlehrgarten an der John-F.-Kennedy-Straße, der starken Nachfrage nach einer Neuauflage entsprochen. Terra Preta ist Portugiesisch und bedeutet "Schwarze Erde". Die Bezeichnung bezieht sich auf einen fruchtbaren, tiefschwarzen Boden im Amazonasgebiet. Das Interesse an der Herstellung der Terra-Preta-Erde und Informationen darüber, wie angereicherte Holzkohle das Bodenleben positiv beeinflusst, lockte Teilnehmer aus der ganzen Region an, darunter auch interessierte Landwirte. "Mit dieser genialen Methode betreiben wir Klimaschutz und gleichzeitig Humusaufbau", betonte Edmund Schäffler. Die Terra-Preta-Technik schaffe Böden, die in der Lage seien, hochwertige Pflanzen voller Inhaltsstoffe gedeihen zu lassen, die den Menschen gesund und fit halten. Im praktischen Teil durften die Teilnehmer die Kompostherstellung miterleben. Zur Gewinnung von Pflanzenkohle wurden Holzhackschnitzel und zerkleinerte Holzabfälle aus Wald- und Heckenschnitt, aber auch Obstbaumschnitt, bei einer Temperatur von 350 bis 900 Grad Celsius pyrolysiert, d. h. unter Luftabschluss verkohlt. Mit Tipps zur Ausbringung von Terra Preta rundete Schäffler seinen Vortrag ab. – Aufmerksam verfolgten die Seminarteilnehmer die Verkohlung in einem von OGV-Vorsitzendem Xaver Pongratz konstruierten Behälter, der künftig den Mitgliedern des Vereins zur Verfügung steht.



Mitte: Edmund Schäffler

Einen Kurs für die richtige Grünarbeit an Weinreben hielt der Verein am **8. Juni** ab. Als anerkannter Praktiker zeigte Richard Bloos was von den Weinreben ausgeizt werden muss um das Wachstum der Weintrauben zu fördern und den Trauben genügend Sonne für die Entwicklung zur Verfügung zu stellen. Zum Abschluss wurde bei Richard Bloos echt „Arnstorfer Wein“ verkostet.



Stirnseite hinten:
Richard Bloos,
rechts vorne dessen
Ehefrau Herta

Am **2. Juni** beteiligte sich eine Gruppe fahrradbegeisterter Mitglieder an der XperBike Radl-Sternfahrt des Marktes Arnstorf.

Vom **14. Juni bis 16. Juni 2019** beteiligten wir uns am Mittelalterfest. Da sich der Verein am Mittelalterzug mit einem Pferdegespann samt Heuwagen beteiligte, wurde vom 10. Juni bis 13. Juni das Gras im Obstlehrgarten geschnitten, gewendet und auf den mittelalterlichen Heuwagen aufgelegt.

Am 11. Juni wurde das Lager im Garten der Torbogenwohnung zum Oberen Schloss errichtet. Freitag- und Samstagabends genossen wir das Lagerleben. Am großen Zug des Mittelalterfestes beteiligen wir uns mit dem Heuwagen und ca. 50 Personen. Sonntagnachmittag und – abends fanden das sehr gelungene Mittelalterfest seinen Ausklang.



v.l. Gabi
Golginger,
Gisela
Schotten-
leher,
Xaver
Pongratz,
Josef Able



Die Teilnehmer am Festzug vor dem Heuwagen

Am **2. August** beteiligten wir uns am Volksfestauszug und gaben mit unseren grünen Schürzen und dem schönen Blumenschmuck einen bunten Tupfer im Zug.

Einen ganzen Tag in der Natur mit vielen Informationen zu Flora, Fauna und Wasserkraft boten wir am **14. August** bei unserem Ferienprogramm. Die 14 Mädchen und Buben genossen das Angebot in vollen Zügen. Los ging's am Vormittag mit dem

Vorsitzenden Xaver Pongratz und seinem Betreuersteam ab Hainberg in Richtung "Egarden", einem Waldstück bei Petersdorf. Beim Erkunden der Bäume fielen den Kindern die eingerollten Blätter an den Wildkirschbäumen auf. Beim Forschen nach dem Grund entdeckten die Kinder überall Ohrwürmer. "Wie wird aus Wasser Strom?" Antworten auf diese Frage erhielten die Kids beim Wasserkraftwerk an der Kollbach. Hier lernten sie die Fischtreppe, das unterschlächtige Wasserrad samt leuchtender Glühbirne und mit Xaver Pongratz die "Eingeweide" des Wasserkraftwerkes zur CO2-freien Herstellung von Energie kennen. Am Wasser "draußen" hielt Fischer Johann Bauer eine Besonderheit bereit: Flusskrebse, die er am Tag zuvor schon in Lebendfallen zum Zweck der Begutachtung gefangen hatte. Nach der stärkenden Brotzeit kam mit dem Ohrwurm ein guter "Bekannter" des Morgens zurück. Denn im kreativen Teil des Tages stand die Anfertigung von Behausungen für dieses nützliche Insekt auf dem Programm. Bestückt mit Holzwolle und Schnur durften diese tollen Werke natürlich mit nach Hause genommen werden. Ein Eis-Genuss rundete diesen Tag in der Natur ab. Vorsitzender Xaver Pongratz und sein Betreuersteam hatten den Tag vorbereitet und die Kinder beim Anfertigen unterstützt.



Die Kinder beim Bemalen der Ohrwurmbehausungen



Anlässlich des Jahresausfluges am **15. August** fuhren die Vereinsmitglieder mit einem vollbesetzten Bus zum Chiemsee. In Prien angekommen, setzten die Teilnehmer sofort per Schiff auf die Fraueninsel über. Das Mittagessen wurde beim Klosterwirt eingenommen. Anschließend konnten die Ausflügler die Insel auf eigene Faust erkunden. Danach ging es per Schiff weiter zur Herreninsel. In einer Führung konnten die Teilnehmer das herrliche Schloss besichtigen und hierüber allerlei Wissenswertes hören. Nach der Übersetzung nach Prien wurde die Heimfahrt angetreten. Bei der Heimfahrt fand der Ausflug mit einer Brotzeit in der Weißbierbrauerei in Graming einen gemütlichen Ausklang.



Mitglieder von Gartenbauvereinen in Bayern können ihren Garten von der Landesvereinigung Gartenbau Bayern e.V. als Naturgarten zertifizieren lassen.

Die Idee...:

Wo Natur im Garten ist, da fühlt sich der Mensch so richtig wohl. Der Garten ist ein Ort der Erholung und Entschleunigung für uns Menschen. Viel mehr noch, er bietet einen wunderbaren Erlebnisraum für das Wachsen und Gedeihen von Pflanzen, für das Begreifen von Naturzusammenhängen und Stoffkreisläufen. Im Garten leben wir nach dem Rhythmus der Jahreszeiten und mit den Lebensgesetzen der Natur. Dort kann der erwachsene Mensch sich wieder „erden“.

Unser Vereinsmitglied Edmund Schäffler in Lampersdorf hat sich entschlossen seinen wunderbaren Naturgarten zertifizieren zu lassen.

Zu diesem Zweck besichtigte der Kreisfachberater Bernd Hofbauer am **5. September** diesen sehenswerten Naturgarten und nahm in seinem Fragebogen sämtliche Kriterien auf.

Am Freitagabend, **13. September** wurde Carolin Lehner aus Dietersburg im Thalhauser Hof zur neuen Mostkönigin des Landkreises gekrönt. Auch eine große Anzahl der Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Arnstorf nahm daran teil.

Moderiert hat den Abend der "Fälscher" Wolfgang Berger. Mit lustigen Sprüchen, lockeren Interviews und stimmungsvollen Gesangseinlagen führte er durch die Veranstaltung. Für Begeisterungstürme sorgten die feschen Mädels der Tanzgruppe "Die Fuchsdeifeswuidn" mit ihren lässigen Plattlern.

„Unsere Mostkönigin ist charmanter Werbeträger für unsere Heimat. Wir haben also eine gute Idee sehr gut umgesetzt“, sagte Landrat Fahmüller und dankte den Beteiligten wie Gastronomie, Obst- und Gartenbauvereinen und Direktvermarktern.“

Die neue Königin bedankte sich bei ihrer Vorgängerin Juliane Eder, die ihr seit der Wahl unterstützend zur Seite gestanden sei. Eder selbst verabschiedete sich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Es sei zwar gut, dass sie jetzt wieder mehr Zeit für die Familie habe, aber: "Es war eine wunderbare Zeit mit schönen Erlebnissen, die ich nie vergessen werde."

Am **4. Oktober** wurde bei der Familie Hager in Petersdorf der erste Obstpresstag abgehalten. Die Mitglieder konnten hier ihr eigenes Obst zu Saft pressen, pasteurisieren und in Bag-in-Box-Beutel abfüllen. Nachdem regionale Produkte zur Zeit in

aller Munde ist, kommt hier dazu, dass dies ein eigenes Produkt ist, vom eigenen, ungespritzten Obst. Wohl bekommts.

Viele Arbeitsstunden wurden über den Berichtszeitraum wieder in die Pflege des Schulgartens und des Obstlehrgartens investiert. Hierfür gilt unser besonderer Dank Anita Lindner, Gabi Golginger und Sepp Able.